

In den schneereichen Gebieten sind spontane Lawinen möglich; der Triebsschnee in höheren Lagen ist störanfällig



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Gailtaler Alpen Mitte



Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Saulalpe, Packalpe, Koralpe



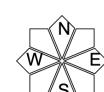
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

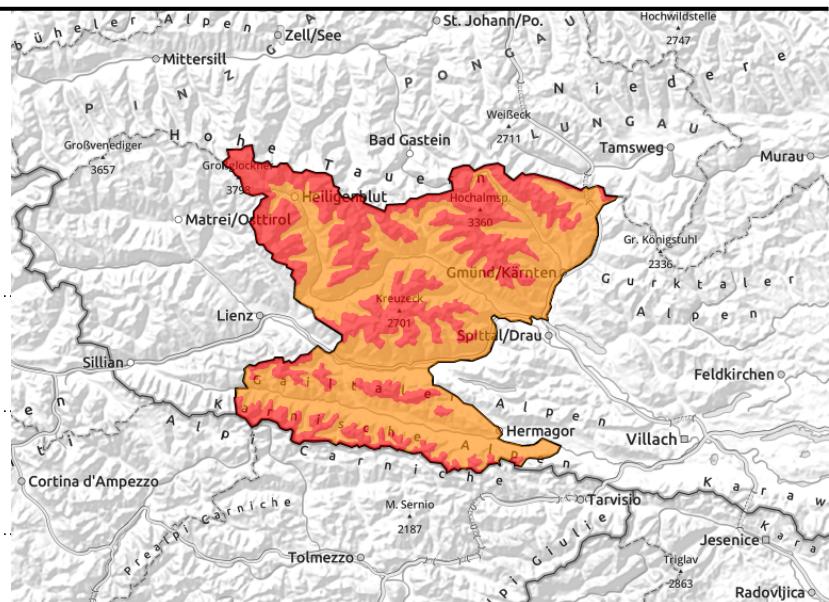


Exposition



Regionsbericht

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Mit spontanen Lawinenabgängen muss noch gerechnet werden

Mit spontanen Lawinenabgängen, welche auch noch exponierte Verkehrswege betreffen können sind jederzeit möglich. Die Triebsschneepakete in höheren Lagen sind durch eine geringe Zusatzbelastung sehr leicht auszulösen. Die aktuelle Situation erfordert sehr große Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und erfordert große Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Es sind wieder 50 bis teilweise 70 cm Neuschnee gefallen. In Hochlagen hat der Wind aus südlicher Richtung für Schneeverfrachtungen gesorgt. Diese sind oft schwer zu erkennen, da sie überschneit wurden. In tieferen Lagen übt der Neuschnee eine zusätzliche Belastung auf die Schneedecke aus. Gleitschneerisse sind teilweise neu entstanden. Ältere haben sich teilweise geweitet.

Wetter

Das Italientief zieht langsam Richtung Osten ab. Dadurch kommt es zu einer Wetterberuhigung. Die letzten schwachen Niederschläge hören am Mittwoch Abend auf. Am Donnerstag beruhigt sich das Wetter und im Hochgebirge kann sich allmählich die Sonne durchsetzen. Unterhalb von 2000 m dürfte es mit Hochnebel den ganzen Tag trüb bleiben, am ehesten lockert es in Oberkärnten auf. Bei schwachem bis mäßigem Wind hat es in 3000 m um -9 Grad und in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird nur langsam geringer. Zuerst wird die Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung etwas störanfälliger.

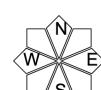
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

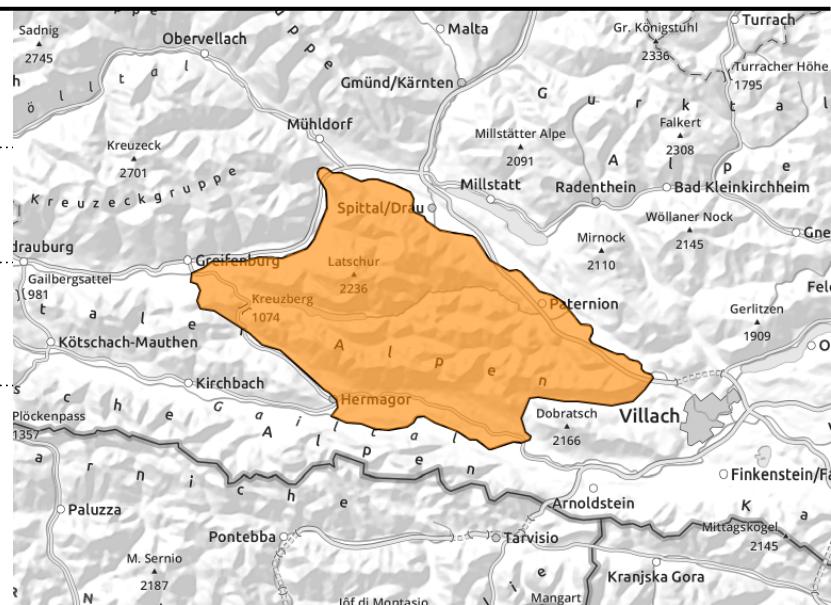


Exposition



Regionsbericht

Gailtaler Alpen Mitte



Mit spontanen Lawinenabgängen muss weiterhin gerechnet werden; Triebsschnee ist störanfällig

Mit spontanen Lawinenabgängen aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten, welche exponierte Verkehrswege betreffen können, ist noch immer zu rechnen. Die Triebsschneepakete in höheren Lagen können durch eine geringe Zusatzbelastung bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die aktuelle Situation erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und erfordert große Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Es sind wieder 40 bis 50 cm Neuschnee gefallen. In Hochlagen hat der Wind aus südlicher Richtung für Schneeverfrachtungen gesorgt. Diese sind oft schwer zu erkennen, da sie überschneit wurden. In tieferen Lagen übt der Neuschnee eine zusätzliche Belastung auf die Schneedecke aus. Gleitschneerisse sind teilweise neu entstanden. Ältere haben sich teilweise geweitet. In Tallagen ist die Schneedecke feucht.

Wetter

Das Italiertief zieht langsam Richtung Osten ab. Dadurch kommt es zu einer Wetterberuhigung. Die letzten schwachen Niederschläge hören am Mittwoch Abend auf. Am Donnerstag beruhigt sich das Wetter und im Hochgebirge kann sich allmählich die Sonne durchsetzen. Unterhalb von 2000 m dürfte es mit Hochnebel den ganzen Tag trüb bleiben, am ehesten lockert es in Oberkärnten auf. Bei schwachem bis mäßigem Wind hat es in 3000 m um -9 Grad und in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird langsam geringer. Zuerst wird die Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung etwas störanfälliger. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

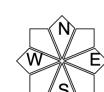
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

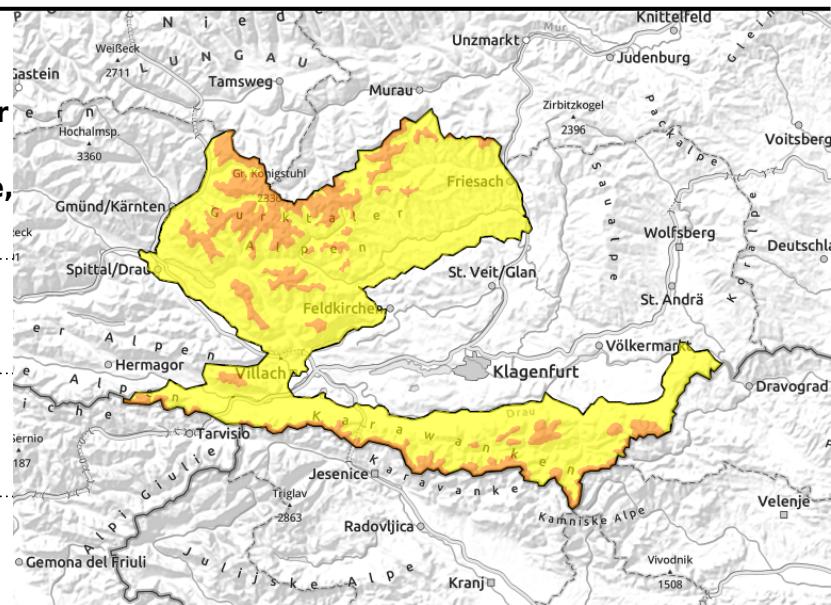
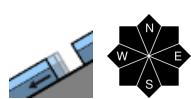


Exposition



Regionsbericht

Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Der Triebsschnee in höheren Lagen ist störanfällig; Vorsicht unter Gleitschneerissen

Die frischen Triebsschneeeablagerungen in höheren Lagen sind noch sehr störanfällig. Aus noch nicht entlasteten Einzugsgebieten sind spontane Lawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

25 bis 30 cm Neuschnee sind wieder dazugekommen. In den südlichen Gebirgsgruppen der Region örtlich auch etwas mehr. In höheren Lagen wurde dieser durch den Wind aus meist südlicher Richtung verfrachtet. Der Neuschnee übt eine Zusatzbelastung auf die darunterliegende Schneedecke aus. In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht bis nass.

Wetter

Das Italientief zieht langsam Richtung Osten ab. Dadurch kommt es zu einer Wetterberuhigung. Die letzten schwachen Niederschläge hören am Mittwoch Abend auf. Am Donnerstag beruhigt sich das Wetter und im Hochgebirge kann sich allmählich die Sonne durchsetzen. Unterhalb von 2000 m dürfte es mit Hochnebel den ganzen Tag trüb bleiben, am ehesten lockert es in Oberkärnten auf. Bei schwachem bis mäßigem Wind hat es in 3000 m um -9 Grad und in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird langsam geringer.

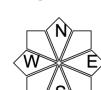
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

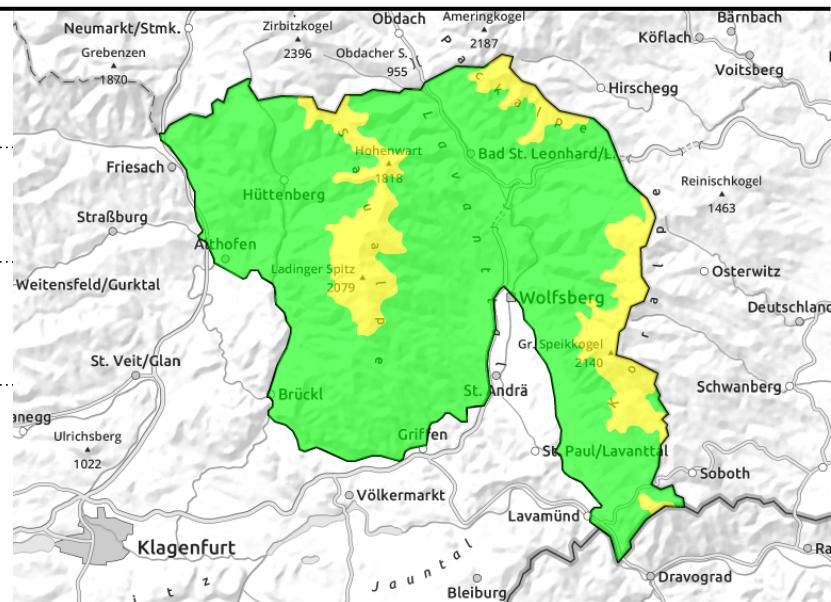
Saulpe, Packalpe, Koralpe



1600 m



kammnah

aus extrem steilem
Grasmattengelände

In Gipfelbereichen störanfälliger Triebsschneepakete

Die frischen Triebsschneeablagerungen in Gipfelbereichen sind noch störanfällig und eventuell auch durch eine geringe Zusatzbelastung auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Rund 20 cm hat es vor allem in den südlichen Bereichen der Region geschneit. Richtung Norden war es allgemein etwas weniger. Der Wind hat in Kamm- und Gipfelbereichen für frische Triebsschneeablagerungen gesorgt. In tiefen Lagen liegt sehr wenig Schnee. Vereinzelt sind auf steilen Hängen Gleitschneerisse entstanden.

Wetter

Das Italientief zieht langsam Richtung Osten ab. Dadurch kommt es zu einer Wetterberuhigung. Die letzten schwachen Niederschläge hören am Mittwoch Abend auf. Nach Mitternach könnte mit einem Schauer noch etwas Neuschnee in der Region dazukommen. Am Donnerstag beruhigt sich das Wetter und im Hochgebirge kann sich allmählich die Sonne durchsetzen. Unterhalb von 2000 m dürfte es mit Hochnebel den ganzen Tag trüb bleiben, am ehesten lockert es in Oberkärnten auf. Bei schwachem bis mäßigem Wind hat es in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird langsam geringer.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



Exposition

